

Unsere

# C o r v i n u s G e m e i n d e

Nachrichten - Termine - Bilder  
Nr. 483      November 2022





FotoStube Hornig

Liebe Leserin, lieber Leser,

der November hält drei dunkle Feiertage bereit: Volkstrauertag, Buß- und Betttag und Toten- bzw. Ewigkeitssonntag. Sie konfrontieren uns mit Krieg und Schuld, Leid und Tod – bevor dann mit dem 1. Advent eine neue Zeit beginnt. Dabei ist auffällig, dass das Kirchenjahr fünf Wochen vor dem Kalenderjahr beginnt. Wir glauben an einen Anfang im Ende!

Dahinter steht eine Wahrheit. Bevor etwas Neues entstehen kann, muss zunächst einmal etwas Altes zu Ende gehen. Beispiele hierfür findet man in vielen Lebensgeschichten. Solch ein Ende kann das Ende einer Beziehung sein, die das Leben vergiftet. Oder der Abschied von einer Arbeitsstelle, bei der das Arbeiten längst zur Quälerei geworden ist. Um Abschied nehmen zu können, ist es wichtig, dem ins Auge zu sehen, was schiefgelaufen ist; auch durch eigene Schuld. Und der Tatsache, dass unser aller Leben durch den Tod begrenzt ist. Im Grunde ist es die Dynamik von Kreuz und Auferstehung, die am Ende des Kirchenjahres anklingt. Der Weg zur Auferstehung geht durch das Kreuz.

Gelingt es uns, dies Wechselspiel auch in unserem eigenen Leben wahrzunehmen? Eigene Erfahrungen können helfen. Sie sind eine wichtige Brücke. Wenn es aber um die Ewigkeit geht, endet unsere Lebenserfah-

rung. An dieser Grenze ist die Phantasie eine unverzichtbare Hilfe. Auch in ihr kann der Geist Gottes am Werk sein. Der christliche Schriftsteller C.S. Lewis spricht von einer „getauften Phantasie“ („*Baptised Imagination*“). Trauernde haben oft heilsame Träume, und auch die apokalyptischen Texte der Bibel sind voller fantastischer Bilder. Gedichte und Geschichten erzählen von der Ewigkeit.

Ein Beispiel ist die Geschichte „Zwillinge in der Gebärmutter unterhalten sich“.

„Weißt du was“, sagt die Schwester zu ihrem Bruder, „ich glaube, es gibt ein Leben nach der Geburt! Es muss doch mehr als diesen Ort geben, etwas, wo Licht ist. Und vielleicht werden wir uns frei bewegen.“ Aber sie kann ihren Zwillingenbruder nicht überzeugen: „Es ist noch nie einer zurückgekommen von „nach der Geburt“. Das hier ist alles, was es gibt! Und mit der Geburt ist das Leben zu Ende. Warum willst du immer noch mehr?“

Nach längerem Schweigen antwortet die Schwester: „Aber weißt du, was ich noch glaube? Ich glaube, dass wir eine Mutter haben!“ „Eine Mutter!“, entgegnet er spöttisch, „Ich habe noch nie eine Mutter gesehen, also gibt es sie auch nicht.“ „Aber manchmal, wenn wir ganz still sind, kannst du sie singen hören. Oder spüren, wie sie unsere Welt streichelt ...“ Wieder schweigen beide eine Zeit lang. Schließlich fährt die Schwester fort: „Spürst du nicht ab und zu diesen Druck? Das ist doch immer wieder ganz unangenehm. Manchmal tut es richtig weh.“ „Ja, aber was soll das schon heißen?“

„Ich glaube, dass dieses Wehtun dazu da ist, um uns auf einen anderen Ort vorzubereiten, wo es viel schöner ist als hier und wo

wir unsere Mutter von Angesicht zu Angesicht sehen werden. Wird das nicht aufregend sein?“

Und bald, bald werden die beiden noch

Ungeborenen aus ihrem Dunkel ins Licht treten. Und werden die Welt sehen von Angesicht zu Angesicht.

Herzliche Grüße,  
Ihre

*Anke Well*

Monatsspruch  
**NOVEMBER**  
 2022

Weh denen, die **Böses gut** und  
 Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
 und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

### Unser Titelbild

Der Heilige Martin gilt als einer der beliebtesten Heiligen der katholischen Kirche. Bekannt ist die Legende, wonach er auf einem Pferd seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt haben soll. Der Martinstag in St. Martin in der Pfalz beginnt traditionell mit einem feierlichen Prozessionsumzug, bei dem die aus Eichenholz geschnitzte Martinus-Statue auf Winzers Schultern zur Kirche getragen wird.

In den meisten Abbildungen reitet Martin auf einem Pferd. Zwar diente Martin in der berittenen kaiserlichen Leibgarde, dennoch kommt in der Legende an keiner Stelle ein Pferd vor. Martin war wohl zu Fuß unterwegs, als er auf den frierenden Bettler traf. Das Pferd ist vielmehr den späteren künstlerischen Ausgestaltungen der Geschichte zu verdanken, die Helden gern in Reiterposen und mit Schwert darstellten. Martin verkörpert Kluft zwischen dem stolzen Reiter hoch zu Pferde und dem armen, frierenden Bettler, der tief unten am Boden kauert. Man muss jedoch von seinem „hohen Ross“ springen, um einen Mantel teilen und einen Bettler damit umhüllen zu können. In der nächstfolgenden Nacht erschien Martin im Traum Jesus Christus, bekleidet mit Martins halbem Militärmantel. Zu den ihn umgebenden Engeln sprach Christus: „Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet!“ In diesem Traum sah der junge Offizier die Aufforderung, den Militärdienst aufzugeben, um in den Dienst Gottes zu treten.

*Michaela Schaefer*

**Zusammen: Halt  
Ökumenische Friedensdekade 2022 in Göttingen  
6. bis 16. November**

Die ökumenische Friedensdekade wird seit den frühen Achtzigerjahren in Ost- und Westdeutschland begangen als Angebot an alle Gemeinden, sich zu beteiligen. In Göttingen hat der Ökumenische Arbeitskreis Frieden wieder ein Programm erarbeitet

**Sonntag, 6. November, 18 h**, Evangelisch-reformierte Kirche Untere Karspüle 11

Gottesdienst zum Auftakt der Friedensdekade mit Amnesty International, Ortsgruppen Göttingen und Bovenden. Predigt: Pastor i. R. W. Buitkamp.

**Dienstag, 8. November, 19.30 h**, Gemeindefaal St. Jacobi, Jacobikirchhof

Andreas Zumach, freier Journalist für die Themen UNO und Internationale Politik: Pazifismus heute

Trotz Ukrainekrieg: Für eine ökologische, militärrarme (oder: freie) und sozial wie global gerechte Zeitenwende

**Mittwoch, 9. November, 18 h**, Platz der Synagoge, Gedenkstunde am Mahnmal der zerstörten Synagoge. Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Stadt Göttingen.

**Mittwoch, 9. November, 19.30 h**, Gemeindehaus St. Johannis, Johanniskirchhof 2

Christentum und Krieg (Gesprächsreihe: Denkste – Gespräche über das Christsein heute; Stephan Meyer, Gerhard Schridde)

**Mittwoch, 16. November, 18 h**, St. Johanniskirche, Johanniskirchhof

Bittgottesdienst für den Frieden in Zusammenarbeit mit dem „Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“. Predigt: Dietmar Ahrens, Landessuperintendent in Detmold

**Mittwoch, 16. November, 19.30 h**, Gemeindehaus St. Johannis, Johanniskirchhof 2

Eine Welt – ein Klima - eine Zukunft. Die weltweite Klimakrise in Zeiten des Krieges

Denise Irmscher, Referentin für Brot für die Welt und Diakonie/Katastrophenhilfe in der ev.-luth. Landeskirche Hannovers und Felix Paul, Referent für Friedensarbeit im Haus Kirchlicher Dienste der ev.-luth. Landeskirche Hannovers

*Christine Reh*

**Kleider- und Schuhsammelaktion  
für das Spangenberg-Sozialwerk e. V.**

**von Montag, 1. November 2022**

**bis Freitag, 5. November 2022**

**jeweils von 10 bis 18 h**

**Abgabestelle: Vorraum Gemeindefaal**

**Gedenkstunde am Mahnmal der Synagoge  
Mittwoch, 9. November, 18 h  
Platz der Synagoge, Ecke Obere/Untere Masch**

Die diesjährige Veranstaltung zum Gedenken an die Reichspogromnacht vom 9./10.11.1938 wird gestaltet von einer Seminarfachgruppe der Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule (IGS Geismar) unter der Leitung von Dr. Ingo Trüter. Die Schüler\*innen holen mit ihrem Beitrag die Geschichte der Familie

Wagner/Prager zurück in die Göttinger Erinnerung. Die musikalische Gestaltung wird vom Chor der IGS Geismar übernommen. Veranstalter: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen e.V. und Stadt Göttingen

*Christine Reh*

**„Bläserandacht für den Frieden“ -  
Musik und Wort in schwierigen Zeiten**

Am Ende der Friedensdekade lädt der Kreisposaunenchor unter Leitung von Landesposaunenwart Günter Marstatt und Mitwirkung von Pastor Henning Kraus ein zu einer klangvollen Andacht mit Gebet für den Frieden am **Buß- und Betttag, 16.11.2022 um 18.30 h**. Der Kreisposaunenchor besteht aus Bläserinnen und Bläsern verschiedener Göttinger Posaunenchor.

Das Bild entstand bei einer Mitwirkung in der Klosterkirche Lippoldsberg.

*Henning Kraus*

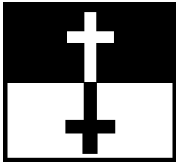


Foto: Henning Kraus

**„Als die Welt zusammenbrach“  
- wieder zu haben -**

Nachdem die erste Auflage ausverkauft war, haben wir einen Nachdruck gestartet. Ab sofort kann die Broschüre wieder zum Preis von 6 Euro während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros und bei kirchlichen Veranstaltungen erworben werden.

## Aus der Gemeinde



### In unserer Gemeinde sind verstorben:

26.09. Magdalene Alten (97 J.)

03.10. Gerhard Weseloh (98 J.)

*Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen an das Licht gebracht.*

*2. Tim 1,10*

**Ab Januar 2023 wird dringend eine Verteilerin/ein Verteiler für den Gemeindebrief gesucht für den Hermann-Föge-Weg (nur östl. Seite)!  
Gisela Prieß**

**Wenn Sie die Daten Ihrer Angehörigen nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchten, bitten wir Sie um eine schriftliche Mitteilung.  
Die Gemeindebriefredaktion**

## Wir sind für Sie da

**Pastorin Anke Well** Tel. 5 66 87  
e-Mail: Anke.Well@evlka.de

**Pfarr- und Gemeindebüro:** Sonja Schlesinger, Grotefeldstr. 36 Tel. 5 66 70 Fax: 48 45 80  
e-Mail: KG.Corvinus.Goettingen@evlka.de; www.kirchenkreis-goettingen.de („Gemeinden“)

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes:** Pn. Anke Well

**Vorsitzende des Gemeindebeirates:** Christine Reh

**Kantor:** Frank Bodemeyer Tel. 0152 295 637 31

**Kindergarten:** Georg-Dehio-Weg 4, Leitung: Sina Prescher Tel. 49 966 494  
e-mail: kita.corvinus.goettingen@evlka.de

**Kindertagesstättenverband:** Ute Lehmann-Grigoleit Tel. 38 10 44 78

**Sprechzeiten:** Pastorin: **do., 10-12 h** und nach Vereinbarung  
Pfarr- und Gemeindebüro: **di., 10-11 h, mi., 16.30 -17.30 h**

**Bankverbindung über Kirchenkreisamt Göttingen:**  
Sparkasse Göttingen IBAN: DE77 26050001 0000 000 828 (bitte mit Vermerk „für Corvinus“)

**Homepage:** <https://corvinus.wir-e.de/aktuelles>

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Für Kinder und Jugendliche

#### Bücherei

Sonntag 11.00 h - 12.00 h

Dienstag 15.00 h - 16.30 h

Donnerstag 15.00 h - 16.30 h

Tel. 48 862 544

(während der Öffnungszeiten)

#### Kirchlicher Unterricht

Hauptkonfirmanden und  
Vorkonfirmanden (Pn. Well)

Donnerstag 16.30 h

### Vermietungen

Der Gemeindesaal und der Konfirmandenraum können gegen ein Entgelt für Veranstaltungen gemietet werden. Die Vermietung ist ausschließlich über das Gemeindebüro möglich.

### Für Erwachsene

#### Gospelchor:

Dienstag 19.30 h Gemeindesaal  
Ltg.: Kerstin Herbold-Plaisir, Tel. 48 96 260  
[herbold-plaisir@web.de](mailto:herbold-plaisir@web.de)

#### SeniorengGeburtstagsfeiern

3 x jährlich

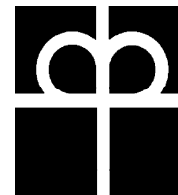
#### Kochgruppe für Erwachsene

n. Vereinbarung  
Kontakt: I. Balles, Tel. 48 52 76  
S. Schild, Tel. 5 31 75 38

#### Partnerschaftskreis

n. Vereinbarung: C. Reh, Tel. 2 44 74

## Wenn Sie Rat oder Hilfe brauchen



**Diakonie**

**Hospiz an der Lutter**, Humboldtallee 10, ambulant: 5034-38 21 stationär: 5034-38 00

**Diakoniestation Göttingen**, Martin-Luther-Str. 20 b

Leitung: Krankenschwester Annette Willkomm Tel. 99 97 97-0

**Diakonieverband Göttingen**, Schillerstr. 21 51 781-50

Ev. Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatung 51 781-20

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 7 20 51

Drogenberatungsstelle (DROBS), Neustadt 21 4 50 33

**Diakoniefahrer Andreas Overdick** 5 61 90

E-Mail: [andreas.overdick@evlka.de](mailto:andreas.overdick@evlka.de)

**Telefonseelsorge Göttingen e. V.** 0800 / 111 0 111 u. 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon mo-fr 15-19 h 0800 / 111 0 333

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Dienstag	1.11.	18.00 h	Krippenfiguren für die Corvinusgemeinde, töpfern mit Ursula Müller
Mittwoch	2.11.	19.30 h	Sitzung des Kirchenvorstandes
Donnerstag	3.11.	19.00 h	Dancing Messiah, Filmvorführung z. T. aufgenommen in der Corvinuskirche, (Herbert Schur)
<b>Drittl. Sonntag d. Kirchenjahres</b>	<b>6.11.</b>	<b>10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl (Pn. Well)
Dienstag	8.11.	18.00 h	Krippenfiguren für die Corvinusgemeinde, töpfern mit Ursula Müller
<b>Vorl. Sonntag d. Kirchenjahres</b>	<b>13.11.</b>	<b>10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Gospelchor (Pn. Well)
Mittwoch Buß- und Betttag	16.11.	18.30 h	Andacht für den Frieden, Musik und Wort in schwierigen Zeiten (Kreisposaunenchor)
<b>Letzt. Sonntag d. Kirchenjahres</b>	<b>20.11.</b>	<b>10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl (Pn. Well)
<b>Sonntag 1. Advent</b>	<b>27.11.</b>	<b>10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> (P. i. R. Jörg Schulze)
<b>Sonntag 2. Advent</b>	<b>4.12.</b>	<b>10.00 h</b>	<b>Gottesdienst</b> (Pn. Well)

**Unsere Corvinus-Gemeinde.** Gemeindebrief der Ev.-luth. Corvinus-Kirchengemeinde Göttingen, herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes.

**Redaktion:** L. Baensch, E. Kohrs, M. Schaefer. Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser. Einen Teil der Artikel und Grafiken haben wir der Zeitschrift „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit in nichtkommerziellen Publikationen“ entnommen. Layout: H.-J. Meinig.

Der Gemeindebrief wird zehnmal jährlich kostenlos an alle Haushaltungen im Gemeindebereich verteilt. Auflage: 2.200 Stück.

**Redaktionsschluss Dezember 2022/Januar 2023 Gemeindebrief: 10. November 2022**

**Druck: Pachnicke Druck, [www.pachnickedruck.de](http://www.pachnickedruck.de)**

